



GemeindeNachrichten

Nußdorf am Attersee

Amtliche Mitteilung

Nummer 24

Dezember 2021



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2022

wünschen Ihnen Ihr Bürgermeister, die Gemeindevertretung
und die Gemeindebediensteten

Neue Funktionsperiode Gemeinderat
Aus dem Gemeinderat
Erste-Hilfe Kurse

S 3
S 4
S 11

Kinderbetreuungseinrichtungen
Vereine
Einlageblatt Abfuhrtermine 2022

S 14
S 19



Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Nußdorferinnen, liebe Nußdorfer!
Liebe Zweitwohnungsbesitzer, Freunde und geschätzte Gäste!

Mit dem Verfassen der Weihnachtsausgabe lassen wir das vergangene Jahr, welches sich bereits dem Ende zu neigt, Revue passieren. Es wird einem bewusst, wie vielseitig ein Jahr sein kann. Vor allem im Kommunalbereich gab es einige wesentliche Veränderungen. Im September verabschiedete sich Rudolf Wiesinger in den wohlverdienten Ruhestand. In der Funktion als Amtsleiterin folgte ihm Ingrid Falkensteiner nach. Kurz darauf fanden bereits die Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen in Oberösterreich statt. An dieser Stelle möchte ich mich im eigenen Namen sowie im Namen des neu gewählten Gemeinderates noch einmal sehr herzlich für das geschätzte Vertrauen bedanken. Anfang November hatte der neue Gemeinderat bereits sein erstes Zusammentreten, die sogenannte konstituierende Sitzung.

Schrittweise nähern wir uns dem Neubau des Zeughauses der FF Nußdorf a.A.. Das Umwidmungsverfahren wurde bereits vom Land Oberösterreich genehmigt. Infolge dessen können wir mit den vielschichtigen und aufwändigen Vorbereitungsarbeiten starten. Weiters wird beabsichtigt, im kommenden Jahr, die Aufbahrungshalle am Friedhofsgelände zu sanieren. Die diesbezügliche Ausschreibung erfolgte bereits im Spätherbst diesen Jahres. Die Ausführung ist für Frühjahr 2022 geplant.

Auch die Asphaltierung der Limbergs- traße Richtung Lichtenbuch konnte im

Herbst noch ausgeführt werden. Weiters wurde der Gartenweg staubfrei gemacht. Einige private Asphaltierungsarbeiten der Anrainer wurden in diesem Zuge durch die Firma Hoffmann durchgeführt. Ebenso konnten die Teils stark beschädigten Einfahrten beim Nordparkplatz erneuert werden.

Informationen zum Reinhaltungsverband Attersee

Der RHV Attersee zählt 12 Mitglieds- gemeinden und wurde im Jahr 1964 ge- bildet. Seit der Gründung wurden rund € 120 Mio (aufgeteilt auf Verband und Gemeinden) investiert. Der Vorstand des RHV Attersee setzt sich aus dem Obmann BGM Ernst Pachler aus Berg i. Attg., dem Obmann-Stellvertreter aus Lenzing und den drei übrigen Vorstandsmitgliedern aus den Gemeinden St. Georgen i. Attg., Schörfling a.A. und Nußdorf a.A. zusam- men. Unser Altbürgermeister Anton Wie- singer war insgesamt 15 Jahre Obmann des Verbandes.

Der „Ring ist geschlossen“ hieß es 1984. Seit diesem Zeitpunkt werden alle Ab- wässer von Au/See am Mondsee sowie dem gesamten Atterseegemeinden in die Anlage in Lenzing eingeleitet. Die See- leitungen wurden mit einem Extruder gefertigt. Diese naht- und stoßlosen Lei- tungen sind äußerst robust und verändern sich kaum. Eine größere Investition war die Erweiterung und Anpassung an den Stand der Technik in den Jahren 2000 bis 2003. Die Schulden des Verbandes be-



tragen € 8,4 Mio, für die die Gemeinden auch haften müssen. Bei einem Schul- dendienst von € 800.000,- pro Jahr ist der RHV in ca. 10 Jahren schuldenfrei. Die Vision der Gründer, einen sauberen Atter- see zu schaffen, deckt sich mit der Vision von heute: ein sauberer Attersee – für im- mer! (Quelle: www.rvattersee.at) Zusam- mengefasst sind wir beim RHV in guten Händen, die tüchtige Arbeit der einzelnen Mitarbeiter bei den Anlagen wird im Ver- gleich mit anderen Institutionen bestätigt.

Die Pandemie verlangt uns allen viel ab. Die zahlreichen Einschränkungen des wirtschaftlichen sowie sozialen Lebens zerren an unseren Nerven. Doch nur gemeinsam schaffen wir es durch diese Krise. Daher mein eindringlicher Appell, beachten Sie die geltenden Maßnahmen und seien Sie vorsichtig. Nutzen Sie die Impf- sowie Testmöglichkeiten zur Ein- dämmung der Krankheit und bleiben Sie gesund! Die Angst vor dem Unbekann- tem und dem Neuen wird uns vermutlich noch eine Weile begleiten, doch blicken wir optimistisch in eine Zeit nach der Pandemie. Durch den Beitrag eines je- den einzelnen nähern wir uns Schritt für Schritt zurück in ein normales Leben.

*Frohe Weihnachten, Zuversicht für die kommende Zeit und
einen guten Rutsch ins neue Jahr, wünscht Ihnen
Ihr Bürgermeister Josef Mayrhauser*





Aus dem Gemeinderat

Neue Funktionsperiode 2021-2027 des Gemeinderates

Am 26. September 2021 fanden in Oberösterreich die Landtags-, Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen statt. Infolge des Wahlergebnisses wurden die neuen Gremien für die Funktionsperiode 2021-2027 gebildet.

Diese beginnt mit der Konstituierenden Sitzung, dem ersten Zusammentreten, das spätestens 8 Wochen nach der Wahl abgehalten werden muss. Im Zuge dieser Sitzung werden der neu gewählte Bürger-



Die Konstituierende Sitzung im November.

meister und Vizebürgermeister durch den Bezirkshauptmann oder einem von ihm entsandten Vertreter angelobt. In unserer Gemeinde hat der Bezirkshauptmannstellvertreter Mag. Hermann Mühlleitner die feierliche Angelobung vorgenommen.

Im Zuge dieser Sitzung wurde Herbert Hammerl aufgrund eines einstimmigen Beschlusses erneut zum Vizebürgermeister der Gemeinde Nußdorf a.A. ernannt.

Durch eine Änderung der Oö. Gemeindeordnung wurde die Anzahl der Gemeindevorstandsmitglieder von 5 auf 3 Mitglieder reduziert. Unter Zugrundelegung des Wahlergebnisses und der Berechnung durch das d'Hontsche Verfahren fallen diese 3 Mandate der ÖVP-Fraktion zu. In der Fraktionswahl wurden diese Mandate an Bürgermeister Ing. Josef Mayrhäuser, Vizebürgermeister Herbert Hammerl



Der neue Gemeindevorstand.

und Gemeinderatsmitglied Mag. Claudia Wiesinger vergeben.

Eine Woche später fand bereits die erste reguläre Gemeinderatssitzung statt. Im Zuge dieser Sitzung wurde auch die Zusammensetzung der 4 Pflichtausschüsse beschlossen.

Pflichtausschüsse der Gemeinde Nußdorf a.A.

Prüfungsausschuss

Obmann Alois Reyer (FPÖ)
Obmann-Stv. Manfred Wendl (FPÖ)

Ausschuss für Bau- und Straßenangelegenheiten und Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung

Obmann Vizebgm. Herbert Hammerl (ÖVP)
Obmann-Stv. Dr. Heinrich Häupl (ÖVP)

Ausschuss für örtliche Umweltfragen

Obmann Alexander Wiesinger (ÖVP)
Obmann-Stv. Ingrid Kletzl (ÖVP)

Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten sowie für Jugend, Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten

Obfrau Katharina Wider (ÖVP)
Obfrau-Stv. Mag. Claudia Wiesinger (ÖVP)

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Weinachten und Silvester 2021/2022

Kalenderwoche 51			Kalenderwoche 1		
Freitag	24. Dezember 2021	GESCHLOSSEN	Montag	03. Jänner 2022	Geöffnet
			Dienstag	04. Jänner 2022	Geöffnet
			Mittwoch	05. Jänner 2022	Geöffnet
			Donnerstag	06. Jänner 2022	GESCHLOSSEN
			Freitag	07. Jänner 2022	GESCHLOSSEN
Kalenderwoche 52					
Montag	27. Dezember 2021	GESCHLOSSEN			
Dienstag	28. Dezember 2021	Geöffnet			
Mittwoch	29. Dezember 2021	GESCHLOSSEN			
Donnerstag	30. Dezember 2021	Geöffnet			
Freitag	31. Dezember 2021	GESCHLOSSEN			

Das Gemeindeamt ist zu den oben genannten Terminen nur im Journaledienst besetzt. Daher ersuchen wir Sie, sich vorab telefonisch anzumelden, damit der zuständige Sachbearbeiter auch zur Verfügung steht. Wir Danken für Ihr Verständnis!



Aus dem Gemeinderat

Gebührentabelle 2022

Kanalgebühren (inkl. 10% MwSt.)	
Mindestanschlussgebühr (Bemessungsgrundlage 150 m ²)	€ 3.921,50
Grundgebühr pro Jahr und Wohnung	€ 138,60
für Dauercamper	€ 69,30
Benützungsgebühr	
für Wohnungen unter 50 m ² (mind. 40 m ³)	€ 96,80
für Wohnungen über 50 m ² (mind. 60 m ³)	€ 145,20
für auf Dauer aufgestellte Wohnwägen (mind. 20 m ³)	€ 48,40
pro weiteren m ³	€ 2,42

Wassergebühren (inkl. 10% MwSt.)	
Mindestanschlussgebühr (Bemessungsgrundlage 150 m ²)	€ 2.350,70
Grundgebühr pro Jahr und Objekt	€ 108,24
Bezugsgebühr pro m ²	€ 1,10
Zählermiete	€ 11,88

Ortstaxe lt. Oö. Tourismusgesetz 2018 (je Nächtigung)	
für Personen ab dem 15. Lebensjahr	€ 2,00
Freizeitwohnungspauschale	
bis 50 m ² Nutzfläche (auch Dauercamper)	€ 72,00
ab 50 m ² Nutzfläche	€ 108,00
Gemeindezuschlag zur Freizeitwohnungspauschale	
bis 50 m ² (auch Dauercamper)	€ 108,00
ab 50 m ²	€ 216,00

Hundeabgabe (je Hund und Jahr)	
Hundeabgabe	€ 40,00

Die Abfallgebühren für das Jahr 2022 sind auf der Gemeindehomepage www.nussdorf.ooe.gv.at unter der Rubrik Bürgerservice>Gebühren abrufbar!

Anpassung der Abfallgebühren für 2022

Mit 01. Juli 2021 ist die Gemeinde Nußdorf a. A. der bezirkseinheitlichen Grün- und Strauchschnittsammlung durch den Bezirksabfallverband beigetreten. Seit diesem Zeitpunkt ist es möglich, mittels Berechtigungskarte, die am Gemeindegast erhältlich ist, Grün- und Strauchschnitt an der Sammelstelle in St. Georgen i. Attg. (siehe Bild) abzugeben. Es wurde auch erreicht, dass die bisherige Strauchschnittsammlung am Gemeindebauhof in diese Lösung mit einbezogen wird, um die Anlieferung einfacher zu gestalten. In den GemeindeNachrichten Nr. 22 vom Juli 2021 wurde bereits ausführlich darüber berichtet.

Für diese einheitliche Sammlung hat die Gemeinde an den Bezirksabfallverband einen Beitrag in Höhe von € 7,70 je Einwohner, wobei auch Nebenwohnsitze und Dauercamper mit 50% bzw. 25 % in der Berechnung einbezogen sind, zu leisten. Dieser Beitrag beläuft sich auf ca. € 17.500,-- jährlich. Dadurch und wegen allgemeiner Preiserhöhungen bei den Abfuhrunternehmen in den vergangenen

Jahren, ist ab 01. Jänner 2021 leider eine Erhöhung der Abfallgebühr von 20 % notwendig. Die Gemeinde ist verpflichtet die Abfallentsorgung kostendeckend zu betreiben.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses ist die entsprechende Abfallgebührenordnung vom Gemeinderat noch nicht beschlossen. In der Sitzung am 14. Dezember 2021 soll der notwendige Beschluss gefasst werden. Aus diesem Grund finden Sie in dieser Weihnachtsausgabe der Nußdorfer GemeindeNachrichten die Abfallgebühren dieses Mal nicht in der

Gebührentabelle. Die Gebühren sind aber auf der Gemeindehomepage unter www.nussdorf.ooe.gv.at abrufbar.

Wir ersuchen um Verständnis für diese, aufgrund einer Mehrleistung und einem Kostenanstieg notwendige Gebührenerhöhung und ersuchen gleichzeitig, die Entsorgungsmöglichkeit für Grün- und Strauchschnitt zu nutzen und so zu einer ordnungsgemäßen Kompostierung und Wiederverwertung beizutragen. Alle übrigen Gebühren der Gemeinde werden im kommenden Jahr nicht erhöht.



Winteröffnungszeiten Annahmepplatz Resch-Pachler bis März: Samstag von 13:00 bis 16:00 Uhr.



Aus dem Gemeinderat

RedCourt Plätze für den Tennisclub Nußdorf a.A. - Förderung der Gemeinde

Der Tennisclub Nußdorf a.A. (TC) beabsichtigt eine Sanierung von drei der bestehenden Tennisplätze durchzuführen. Im Zuge dieser Erneuerung soll die Ausführung der Spielfelder als RedCourt Plätze (Allwetterplätze) erfolgen.

Der TC ist mit diesem Vorhaben an den Gemeinderat herangetreten und hat um eine Subvention für dieses Projekt ersucht. In der Gemeinderatssitzung vom 16. November 2021 wurde für die Realisierung ein einstimmiger Beschluss gefasst, die Sanierungsarbeiten finanziell zu unterstützen.

Dem TC wurde ein Beitrag in der Höhe von € 16.720,- zugesichert. Auch der Verschönerungsverein unterstützt den Verein bei den Kosten und beteiligt sich ebenfalls mit € 16.720,-.

Weiters beantragt die Gemeinde den für dieses Projekt möglichen Landeszuschuss (LZ) sowie die Bedarfszuweisungsmittel (BZ) in der Höhe von € 83.893,-, welche zur Gänze an den TC weiterzuleiten sind. Der Tennisclub leistet einen Eigenanteil in der Höhe von € 58.667,-.



Der bestehende Tennisplatz in der Seestraße.

Sanierung Güterweg Aich

Im Straßenbaumaßnahmenkonzept 2022 des Wegeerhaltungsverbandes Alpenvorland (WEV) wurde die Sanierung eines Teilstückes des Güterweges Aich aufgenommen. Die Sanierungsmaßnahmen sollen voraussichtlich im Herbst 2022 durchgeführt werden.

Die Kosten für die Arbeiten werden prozentuell zwischen der Gemeinde (25%), dem Land Oberösterreich (25%) und dem WEV (50%) aufgeteilt. Der diesbezüglich notwendige Beschluss des Gemeinderates wurde in der Sitzung am 16. November 2021 einstimmig gefasst.



Die geplante Sanierung des Güterweges Aich soll im Herbst 2022 statt finden.

Bausachverständiger

Termine mit dem Bausachverständigen des Bezirksbauamtes Gmunden (Ing. Mag. Thomas Siegl, MBA MPA)

Dienstag, 01. Februar 2022
Donnerstag, 24. Februar 2022
Donnerstag, 24. März 2022
Donnerstag, 28. April 2022
Dienstag, 31. Mai 2022
Donnerstag, 23. Juni 2022

Änderungen Vorbehalten!



Aktuelles aus der Gemeinde

Parteienverkehr zu Zeiten der Covid-19 Pandemie

Das Gemeindeamt ist auch während der Covid-19 Pandemie zu den gewohnten Amtszeiten für Sie da!

Da es aber gerade jetzt sehr wichtig ist, persönliche Kontakte auf das notwendigste zu reduzieren, ersuchen wir Sie all jene Dinge, die via E-Mail oder Telefon besprochen werden können, auf diesem Wege durchzuführen. Falls das persönliche Gespräch nicht ersetzt werden kann

oder gemeindeamtliche Bestätigungen, Lichtbildausweise, Restmüllsäcke oder Ähnliches benötigt werden, stehen wir Ihnen selbstverständlich auch persönlich zur Verfügung.

Amtszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 07:00-12:00 und 13:00-17:30 Uhr
Mittwoch von 07:00-12:30 Uhr
Freitag von 07:00-13:00 Uhr



Das Gemeindeamt Nußdorf a.A.

Adventfenster 2021

Auch in diesem Jahr konnte der Nußdorfer Adventkalender wieder erfolgreich umgesetzt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Gestalter für die Bemühungen und die vielen Stunden der Vorbereitung.

Im Jahr 2019 wurde erstmals eine Adventfensterroas veranstaltet. Alle waren herzlich eingeladen, von Adventfenster zu Adventfenster zu schlendern und sich zwischendurch mit einer Tasse Glühwein oder Kinderpunsch zu stärken. Auch für die kleinen Gemeindebürger gab es etwas Besonderes – bei jedem Fenster versteckten sich Sticker für den Sammelpass. Für einen vollen Sammelpass durfte man sich bei BGM Ing. Josef Mayrhauser am Gemeindeamt ein kleines Geschenk abholen.

Da leider zu Redaktionsschluss noch unklar war, ob und in welcher Form eine Adventfensterroas möglich sein wird, können wir Ihnen leider noch keine genaueren Informationen diesbezüglich mitteilen. Sollte die Roas veranstaltet werden können, finden Sie alle wichtigen Informationen auf der Gemeindehomepage bzw. auf Gem2Go. Natürlich können Sie diese auch telefonisch am Gemeindeamt erfragen.



Kennzahlen, Daten und Fakten der Gemeinde Nußdorf am Attersee

Einwohner- und Geburtenstatistik

Einwohnerstand Nußdorf a.A. per 31. Dezember

	HWS	NWS	
2019	1.114	1.533	
2020	1.149	2.657	davon Dauercamper: 1.045 (Ersterfassung der Dauercamper im Zentralen Melderegister)
2021	1.143	2.838	davon Dauercamper: 1.162

Geburten

2019	16
2020	10
2021	08

Meldefälle gesamt (Geburten, Verstorben, Wegzug, Ummeldung, Zuzug)

2019	490	
2020	1.620	(Ersterfassung der Dauercamper im Zentralen Melderegister)
2021	748	

Reisepass und Personalausweise

Reisepassanträge	Personalausweisanträge
2019 44	2019 12
2020 37	2020 09
2021 67	2021 19

Bauwesen

Ansuchen um Bauplatzbewilligung oder um Veränderung von Bauplätzen

2019	12
2020	12
2021	17

Bauansuchen

2019	33
2020	35
2021	30

Alle Daten aus dem Jahr 2021 sind Stand 02. Dezember 2021



Einwohner Geburten Jubiläen, Verstorbene

Wir gratulieren zur Geburt

Franz und Natascha
Zieher zum Sohn
Paul

Peter Belak und Jana
Beláková zur Tochter
Elisabeth



Wir trauern um unsere lieben Verstorbenen

Norbert Scheichl, 82 Jahre

Unsere ganze Anteilnahme und unser Mitgefühl gilt ihren Familien.
Möge ihnen die Kraft gegeben sein, diese schwere Zeit zu bewältigen.

Wir gratulieren zum Geburtstagsjubiläum

70. Geburtstag
Christian Koblmüller

75. Geburtstag
Hermann Johann Falkensteiner

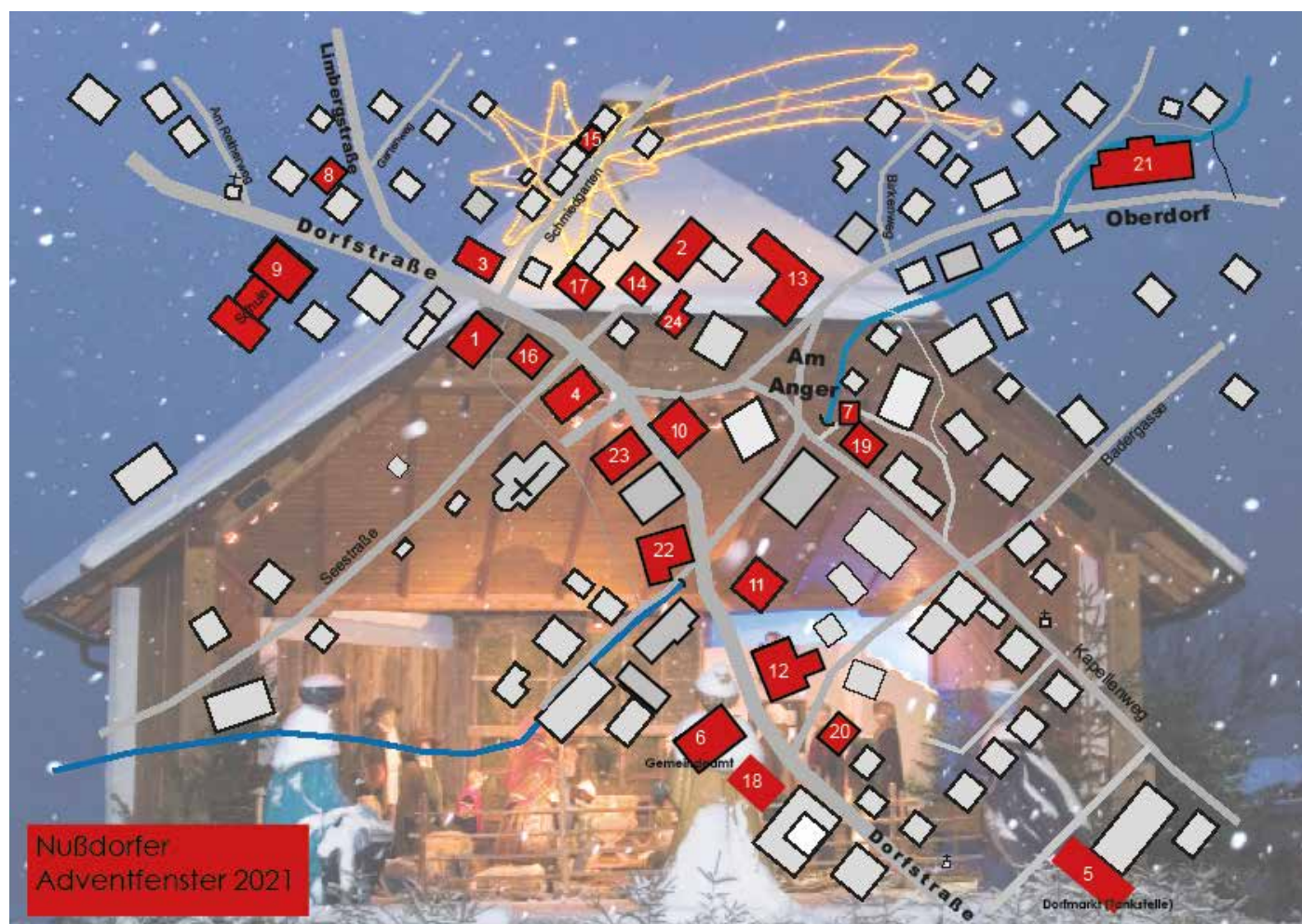
85. Geburtstag
Rudolf Wiesner
Klaus Birghan

91. Geburtstag
Judith Kastler

93. Geburtstag
Ingeborg Rosenauer

95. Geburtstag
DI Harald Janisch

97. Geburtstag
Friedrich Aichinger





Informationen

Winterdienst

Die Gemeinde ist auch in der kommenden Wintersaison bemüht, die Schneeräumung und Betreuung der öffentlichen Straßen, Gehwege und Gehsteige im Interesse der Verkehrssicherheit und zur Zufriedenheit der Benutzer durchzuführen. Damit uns dies auch gelingt, erlauben wir uns auf einige wichtige Punkte aufmerksam zu machen.

Die Route der Schneeräumung orientiert sich nach Bedarf und Priorität. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht überall und zu jeder Zeit alle Gemeindestraßen, Güterwege, Siedlungsstraßen, Parkplätze, Gehsteige, Gehwege, usw. gleichzeitig und perfekt geräumt sowie gestreut sein können. Insbesondere auch dann nicht, wenn starker Schneefall herrscht. Es ist unmöglich, im Winter die gleichen Verkehrsverhältnisse wie im Sommer zu schaffen!

Aus diesem Grund ist auch die Eigenvorsorge – wie sie auch in der Straßenverkehrsordnung verankert ist – ein wesentlicher Aspekt für die Sicherheit im

Winter. Winterausrüstung und auch eine an die Straßenverhältnisse angepasste Fahrgeschwindigkeit haben weit größeren Einfluss auf die Verkehrssicherheit, als jede noch so gute Winterdienstmaßnahme. Auch bei Fußgängern ist festes Schuhwerk und entsprechendes Verhalten Voraussetzung.

Es ist zu beachten, dass eine einwandfreie Schneeräumung auch nur dann möglich ist, wenn die Straßen und Wege von den Räumfahrzeugen ohne Probleme befahren werden können. Fahrzeuge, die auf der Fahrbahn abgestellt werden oder in die Fahrbahn hineinragen, hindern den Schneepflugfahrer daran, die Straße ordnungsgemäß zu räumen.

Im vergangenen Winter mussten wir vermehrt feststellen, dass Schnee von privaten Vorplätzen und Gartenbereichen auf die öffentlichen Straßen oder Gehwege bzw. -steige geräumt wird. Damit wird beabsichtigt, dass der Schneepflug im Zuge der nächsten Räumungsfahrt diesen Schnee „mitnimmt“. Es wird aber

völlig außer Acht gelassen, dass es dabei zu einer Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit kommt und aus diesem Grund auch gemäß §92 Straßenverkehrsordnung verboten ist!

Außerdem müssen Eigentümer von Grundstücken, die in einem Abstand von bis zu 50 m neben einer öffentlichen Straße liegen, die Ablagerung des Schneeräumgutes, das beim öffentlichen Winterdienst der Gemeinde anfällt, gemäß § 21 Abs. 3 Oö. Straßengesetz 1991 ohne Anspruch auf Entschädigung dulden.

Wir ersuchen Sie um Ihr Verständnis und sehen einem guten Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins entgegen, um auch in diesem Winter eine sichere und gefahrlose Benützung der öffentlichen Straßen, Gehsteige und -wege, Parkplätze, usw. zu ermöglichen.

Christbaumentsorgung

Sind die Weihnachtsfeiertage vorbei, stellt sich oft die Frage, wohin mit dem „ausgedienten Christbaum“? Sie können Ihren Weihnachtsbaum während der Öffnungszeiten am Gemeindebauhof am Abgabeplatz für Baum- und Strauchschnitt kostenlos entsorgen.

Bitte sorgen Sie dafür, dass kein Schmuck (Lametta, etc.) mehr am Baum angebracht ist. Andernfalls kann die Entsorgung am Gemeindebauhof nicht gestattet werden!

Öffnungszeiten Gemeindebauhof

Montag bis Donnerstag von
07:00 bis 16:45 Uhr sowie
Freitag von
07:00 bis 10:45 Uhr



Haushaltsnahe Verpackungssammlung

Im Frühjahr 2022 wird wie gewohnt die Verteilung der „Gelben Säcke“ erfolgen. Wir ersuchen um Verständnis, dass die Zustellung der 9 Stück Rolle nur an Haushalte mit dauerhaftem Wohnsitz (Hauptwohnsitz) erfolgen wird. Alle weiteren Haushalte, die an der Haushaltsnahen Verpackungssammlung teilnehmen und nicht mit Hauptwohnsitz gemeldet sind, ersuchen wir, dass Jahreskontingent am Gemeindeamt abzuholen.

Die Begründung für die Selbstabholung ist, dass die Säcke ansonsten zumeist bis in die Sommermonate im Bereich der Liegenschaftszufahrten bzw. vor der Haustüre „herumliegen“ würden und dadurch abhanden kommen können.

Winterdienst

Wir ersuchen Sie, darauf zu achten, dass bei der Durchführung des Winterdienstes

Probleme mit am Straßenrand gelagerten „Gelben Säcken“ und Altpapiertonnen auftreten können. Die Arbeiten des Winterdienstes werden dadurch stark beeinträchtigt und die Schneeräumung der Straßen und Gehwege kann nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden.

Zugeschneite, herumliegende „Gelbe Säcke“ sind für den Schneepflugfahrer nicht erkennbar und werden mitgerissen oder so stark beschädigt, dass sich der Inhalt auf die Straße entleert. Deshalb bitten wir Sie, die Verpackungssammlungen erst zeitnahe zum Abholtermin bereitzustellen. Dadurch helfen Sie wesentlich mit, die Problematik zu lösen.

Herzlichen Dank!



Informationen

Weihnachtskarten

Zu Weihnachten möchten Bürgermeister Ing. Josef Mayrhauser und die Vertreter der Gemeinde Nußdorf a.A. sowohl den ranghöchsten Politikern unseres schönen Bundeslandes, dem Bezirkshauptmann, Bürgermeisterkollegen, Sachbearbeitern auf Landes- sowie Bezirksebene, die für unsere Gemeinde zuständigen Einsatzorganisationen und langjährige Geschäftspartner persönliche Weihnachtsgrüße übermitteln.

Unter der Flut von Weihnachtswünschen möchten wir uns gerne etwas abheben, um den Wünschen einen besonderen Ausdruck zu verleihen.

Mit den selbst gebastelten und wunderschön bemalten Weihnachtskarten der Kinder des Pfarrcaritas Kindergartens oder der Volksschule gelingt uns das nun schon seit einigen Jahren immer wieder aufs Neue.

In diesem Jahr durften die Kinder des Kindergartens den Bürgermeister bei der Weihnachtspost unterstützen. Die vielen positiven Rückmeldungen bestätigen, dass diese tollen Unikate trotz der Menge an Weihnachtsbriefen besonders Augenmerk erhalten. Kinder und Eltern, die gerne wissen möchten, wem die Karte in diesem Jahr ein Lächeln ins Gesicht gezaubert hat, dürfen dies sehr gerne am Gemeindeamt im Büro der Allgemeinen Verwaltung erfragen.

Vielen Dank liebe Kinder für eure wertvolle Unterstützung!



Langlaufloipen

Im vergangenen Jahr war es leider nur an sehr wenigen Tagen möglich, die Langlaufloipen in der näheren Umgebung zu benutzen.

Hoffen wir, dass es in diesem Jahr mehr Gelegenheiten dazu geben wird, Wintersportaktivitäten in unserer wunderschönen Winterlandschaft durchführen zu können. Der aktuelle Loipenplan liegt am Gemeindeamt im Eingangsbereich zur freien Entnahme auf.

Spaziergänger und Hunde auf den Loipen

Auch wenn es für Spaziergänger mit oder ohne Hund noch so attraktiv erscheinen mag, im Winter über präparierte Langlaufloipen zu wandern, so sind diese ausschließlich für Langläufer gedacht.

Durch das Betreten der Loipe kommt es zu Beschädigungen der Spur und dies birgt wiederum Gefahren für die Sportler. Bewegungsfreudige Spaziergänger und Winterwanderer ersuchen wir, die vorhandenen Straßen und Wege zu verwenden.

Bitte beachten Sie, dass die Benutzung der Loipen aus Respekt vor den Tieren im Wald, aber auch den Anrainern entlang der Loipen ab den frühen Abendstunden nicht mehr gestattet ist. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den Grundstückseigentümern und jenen bedanken, die sich um das Spuren der Loipen kümmern! Sie sind es, die das Wintersportangebot ermöglichen. Wir danken für Ihr Verständnis!



Wintersportmöglichkeiten in Nußdorf a.A..

Seniorenweihnachtsfeier abgesagt

Aufgrund der anhaltenden Pandemie ist es leider auch in diesem Jahr wieder nicht möglich, die Seniorenweihnachtsfeier zu veranstalten.

In Zeiten wie diesen ist es umso wichtiger, auf die Gesundheit aller Menschen zu achten, allen voran auf die Gesundheit der Senioren. Das gesellige Miteinander, die netten Gespräche und das herzhaftes Lachen fehlen uns allen. Sobald es wieder möglich sein wird, werden alle Senioren ab 65 Jahren zu einem gemeinsamen Seniorennachmittag im Frühling eingeladen. Genauere Informationen folgen zeitnahe.

Silvesterfeuerwerke

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 und höher gemäß § 38 Pyrotechnikgesetz 2010 idgF. im Ortsgebiet verboten ist. Abgesehen davon ist die Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 und höher in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen strengstens untersagt.

Wir bitten um Beachtung, vorbehaltlich evtl. Änderungen betreffend Einschränkungen im Sozialleben durch die Landes- oder Bundesregierung im Zusammenhang mit der Pandemie.



Ein Feuerwerk zum Jahreswechsel.



Gesunde Gemeinde

Achtsamkeit im Alltag steigert das Wohlbefinden

Achtsamkeit ist eine innere Haltung, bei der man die Aufmerksamkeit bewusst auf das Hier und Jetzt lenkt. Man wendet sich den eigenen Erfahrungen, Gefühlen und Gedanken ohne Bewertung zu und lernt diese zu akzeptieren. Man kann Achtsamkeit in Kursen trainieren, aber auch mit regelmäßigen Übungen im Alltag verankern.

Solche Übungen zeigen bereits relativ schnell positive Effekte: Man wird aufmerksamer, lernt mit Stress besser umzugehen, stärkt das Immunsystem und wird wohlwollender – sich und anderen gegenüber. Zusätzlich spürt man eigene Bedürfnisse mehr und steigert die innere Ausgeglichenheit.

Personen, die zu starkem Grübeln und negativen Bewertungen über sich selbst neigen, profitieren von Achtsamkeitsübungen. Negative Gedankenspiralen lernt man zu durchbrechen, indem man sich z.B. mittels Atemmeditation auf den aktuellen Moment konzentriert und die

Wahrnehmung auf etwas Positives lenkt. Jedoch ist zu bedenken, dass diese Übungen nicht immer bei jeder Person gleich wirken und auch zu Anspannung und Angst führen können, wenn es zu einer Konfrontation mit negativen Erlebnissen kommt. Es ist daher ratsam, bei Depressionen, Neigung zu Psychosen oder bei Trauma-Erfahrungen ein Training nur mit Psychologen bzw. Psychotherapeuten zu beginnen.

Tipps für den Alltag:

- Erledigungen nacheinander machen und sich dabei bewusst immer nur auf eine Aufgabe konzentrieren. So kommt man schneller und stressfreier zu Ergebnissen.
- Digitale Medien für einige Stunden einfach mal abschalten und sich anderen Hobbys widmen, die guttun.
- Die Gedanken schweifen lassen. Tagträume haben einen entspannenden Effekt und können die Kreativität erhöhen.
- Regelmäßig Ruhe-Rituale in den Alltag einbauen, wie z.B. ein spannender kurzer Spaziergang oder kurze Atemmeditationen.
- Ein Tagebuch zu führen kann helfen, belastende Gedanken und Gefühle loszulassen.
- Das Sammeln von positiven Ereignissen (z.B. in einem „Glücks-Glas“) schärft die Wahrnehmung für freudige Momente im Alltag.
- Atemmeditation: Langsam atmen und beim Ein- und Ausatmen bewusst mitzählen. Dem Atem nachspüren. Sich auf den Atem zu konzentrieren, hilft besonders in Stresssituationen schneller ruhiger zu werden.
- Mahlzeiten bewusst und in ruhiger Atmosphäre einnehmen. Ablenkung (TV, Handy) vermeiden und mit allen Sinnen genießen. Ein kleiner Nebeneffekt: Man lernt besser auf seinen Körper zu achten und spürt besser, wann man satt ist.



Beckenbodentraining am Gemeindeamt Nußdorf am Attersee

Der weibliche Beckenboden
in direkter Korrelation mit DEINER Lebensqualität!



Kurs-Ziele:

Fundierte Wissen über den weiblichen Beckenboden, weibliche Organe und Funktionszusammenhänge zu vermitteln. Wissen bringt Sicherheit.

30 Min Trainingszirkel - die Stabilisierung des Beckenbodens benötigt Zeit und Disziplin, doch das Resultat **steigert die Lebensqualität!**

Kurs-Inhalte:

- Infos zum anatomischen Aufbau sowie die Aufgaben des Beckenbodens
- Ursachendarstellung für Probleme beim Geschlechtsverkehr/Menstruation/Kontinenz/Gebärmutter-senkungen/Lendenwirbelsäulenschmerzen/Bandscheibenvorfälle
- Narbenpflege nach Geburten/Section/Hysterektomie/WertheimOP
- Stabilisierung - Das Zurückgewinnen der physischen und psychischen Sicherheit
- alltagstaugliche Übungen - 30 Min Trainingszirkel

Dauer: 6 Einheiten á 1,5h

Mitbringen:

Sportkleidung und Schuhe, großes Handtuch, Sitzkissen, Trinkflasche, Kugelschreiber, Farbstifte

Termine:

wöchentlich ab DO, 13. Jänner 2022 ab 19:30 Uhr

Kosten:

€ 150,- pro Kursteilnehmer

Referentin:

Juliane Herberg, Bodytracking-Physiotherapie & Massage



Gesunde Gemeinde



8h Auffrischkurs

Samstag, 29. Jänner 2022,
von 09:00 bis 17:00 Uhr

Kosten: € 57,- pro Person
mit 10%iger Förderung der „Gesunden Gemeinde“

Der Auffrischkurs in Erster Hilfe hat zum Ziel, das bereits Erlernte (Erste-Hilfe-Grundkurs) zu wiederholen und zu festigen.

Inhalte:

Ausgewählte Schwerpunkte der Grundausbildung sowie die praktische Umsetzung der lebensrettenden Sofortmaßnahmen.

- Grundlagen der Ersten-Hilfe (Rettungskette, Notruf, Lagerungen,...)
- Regloser Notfallpatient
- starke Blutung
- Herzinfarkt
- Schlaganfall
- Wunden
- Knochen- und Gelenksverletzungen

Zielgruppe: Personen ab dem vollendeten 14. Lebensjahr, welche schon einen Erste-Hilfe-Grundkurs besucht haben.

Dauer: 8 Unterrichtseinheiten

6h Kindernotfallkurs

Samstag, 15. Jänner 2022,
von 09:00 bis 15:00 Uhr

Kosten: € 45,- pro Person
mit 10%iger Förderung der „Gesunden Gemeinde“

Der Kindernotfallkurs

Für Menschen, die viel Zeit mit Kindern verbringen, bietet der Kindernotfallkurs die Basis für alle Situationen, in denen verletzte Säuglinge oder Kinder Hilfe benötigen.

Inhalte:

- Gefahren erkennen
- Notruf absetzen und Rettungskette
- Herz-Lungen-Wiederbelebung nach neuesten Richtlinien beim Säugling und beim Kind
- Umgang mit dem halbautomatischen Defibrillator
- Maßnahmen bei plötzlichen Erkrankungen, Vergiftungen
- Maßnahmen bei Kinderkrankheiten und häufigen Verletzungen im Kindesalter
- Unfallverhütung
- Zahlreiche praktische Übungen

Dauer: 6 Unterrichtseinheiten

Anmeldung



Die Anmeldung erfolgt am Gemeindeamt mittels Anmeldebogen. Nach erfolgter Anmeldung sind die Kurskosten zu entrichten. Sollten die Anmeldungen ergeben, dass nicht ausreichend Teilnahmeplätze vorhanden sind, werden wir bei entsprechendem Interesse gerne einen weiteren Kurstermin organisieren.

☐ 8h Erste-Hilfe-Auffrischkurs € 57,- mit 10%iger Förderung der „Gesunden Gemeinde“

☐ 6h Kindernotfallkurs € 45,- mit 10%iger Förderung der „Gesunden Gemeinde“

☐ Beckenbodentraining mit Fr. Juliane Herberg, € 150,-

Name: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer: _____

Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer an, um Sie über etwaige Änderungen informieren zu können. Danke!

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten für die administrativen Tätigkeiten zur Abwicklung des Erste-Hilfe-Kurses der „Gesunden Gemeinde Nußdorf a.A.“ verwendet werden dürfen. Bei Minderjährigen ist die Anmeldung durch einen Erziehungsberechtigten zu unterschreiben. 10% Förderung gilt bei Hauptwohnsitz in Nußdorf am Attersee.

Anmeldung bitte an das Gemeindeamt bringen
oder per E-Mail an: seiringer@nussdorf.ooe.gv.at

Datum, Unterschrift



Coronaschutzimpfung

Seit mehr als 1,5 Jahren sind wir nun tagtäglich mit dem Thema „Corona“ konfrontiert. Der tiefgreifende Einfluss auf unser alltägliches Leben hinterlässt Spuren.

Wann nimmt diese Ausnahmesituation, die sich mittlerweile als „Normalsituation“ anfühlt, endlich ein Ende? Das zwischenmenschliche Erleben der Krise könnte trotz all der Tragik dieses menschlichen Ereignisses, welches Leben kostet und Leid schafft (sowohl gesundheitlich, als auch finanziell und familiär), nicht gegenteiliger sein. So gegenteilig sich dies anfühlt, wären wir doch alle froh darüber, wenn wir diese schwierige und belastende Situation endlich hinter uns lassen könnten.

Wir haben gute Mittel, mit denen wir gemeinsam einer negativen Entwicklung der Pandemie entgegenwirken können: die Impfung, regelmäßiges Testen (egal, ob geimpft oder nicht geimpft), die Reduktion unserer persönlichen Kontakte und als sehr wesentlich zu bezeichnen, der gesellschaftliche Zusammenhalt. Vertrauen wir auf die Forschung und Medizin, nutzen wir die Möglichkeiten die wir zur Verfügung haben und nehmen wir nicht nur auf uns selbst Rücksicht, sondern auch auf unsere Mitmenschen. Denn nur so haben wir eine Chance aus dieser Situation zu entkommen!

Zur Corona-Schutzimpfung kursieren viele Behauptungen und Fake-News, die verständlicherweise zur Verunsicherung führen. Um dem entgegenzuwirken, hat das Land Oberösterreich die wichtigsten Fakten zur Impfung für Sie zusammengefasst:

1. Vorbeugen ist besser als erkranken

Niemand kann vorhersagen, ob eine Infektion mild oder schwer verläuft. Am besten ist es daher, eine Infektion zu vermeiden und sich gegen das Virus impfen zu lassen. Dafür stehen in Österreich aktuell vier zugelassene Impfstoffe zur Verfügung, die nachweislich vor schweren Krankheitsverläufen und den bislang bekannten Virusvarianten schützen.

2. Auch Jüngere können schwer erkranken

Nicht nur ältere Menschen können schwer an COVID-19 erkranken, auch bei Jüngeren können schlimme Krankheitsverläufe und Langzeitfolgen wie Long-COVID (Erschöpfungszustände, anhaltende Atemnot oder neurologische Schäden) auftreten.

3. Die Corona-Impfstoffe sind sicher und wirksam

Alle in Österreich zugelassenen Impfstoffe haben das übliche Prüfverfahren der EU durchlaufen und erfüllen die hohen europäischen Sicherheitsstandards. Das heißt, die Qualität, Unbedenklichkeit und Wirksamkeit der Impfstoffe wurden genauso überprüft wie bei allen anderen Arzneimitteln – nur dass es diesmal schneller ging, weil alle relevanten Schritte parallel statt hintereinander stattfanden.

4. Die Impfung birgt weniger Risiken als eine Corona-Infektion

Einige Menschen sind verunsichert und befürchten Impfschäden infolge einer Corona-Schutzimpfung. Dabei liegt das Risiko einer schwerwiegenden Nebenwirkung nach einer COVID-19-Impfung bei gerade einmal 0,02 Prozent. Deutlich größer ist dagegen die Gefahr, dem Virus ungeimpft zu begegnen.

(Quelle: Paul-Ehrlich-Institut, Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit, D; vom 20.9.2021)

5. Impfungen sind mittlerweile leicht zugänglich

Inzwischen ist genug Impfstoff vorhanden, um allen Erwachsenen sowie Kindern und Jugendlichen in Österreich ein Impfangebot zu machen. Fragen Sie z. B. Ihren Hausarzt nach einem Impftermin oder besuchen Sie eine der öffentlichen Impfstraßen.

6. Mit einer Impfung schützen Sie sich und andere

Die Corona-Impfung schützt nicht nur die eigene Gesundheit. Sie reduziert auch das Risiko, das Corona-Virus SARS-CoV-2 auf andere zu übertragen. Dadurch werden auch Menschen geschützt, die sich nicht impfen lassen können – zum

Beispiel Personen, die sich aufgrund von Vorerkrankungen nicht impfen lassen können.

7. Impfen verhindert die Ausbreitung des Virus – und weitere Lockdowns

Jede Impfung hilft, die Pandemie in den Griff zu bekommen. Denn je mehr Menschen durch eine Impfung vor einer Infektion mit dem Corona-Virus geschützt sind, desto häufiger trifft das Virus auf Menschen, die sich nicht mehr anstecken können – und umso schlechter kann es sich ausbreiten.

8. Impfen entlastet das Gesundheitssystem

Je mehr Menschen durch eine vollständige Corona-Impfung vor schweren Krankheitsverläufen geschützt sind, desto weniger mit COVID-19-infizierte Personen müssen im Krankenhaus mitunter auch intensivmedizinisch behandelt werden. Das entlastet das Gesundheitssystem.

9. Die Impfung bringt Normalität in den Alltag zurück

Ob Social Distancing, Homeoffice, Studieren zu Hause oder Homeschooling – die Pandemie hat allen Menschen viel abverlangt. Dank des nationalen Impffortschritts ist zwar wieder mehr Normalität in unseren Alltag zurückgekehrt, doch um Einschränkungen effektiv zu entgehen, muss die Impfquote so hoch wie möglich sein. Deshalb gilt nach wie vor: Jede Impfung zählt, um die Pandemie zu beenden!

10. Ein vollständiger Impfnachweis erleichtert die Teilnahme am sozialen Leben

Ein gültiges Impfzertifikat ermöglicht den unkomplizierten Zutritt zur Gastronomie und Freizeiteinrichtungen.

Mehr dazu auf der Homepage www.nussdorf.ooe.gv.at unter der Rubrik „News“.



Blieben Sie gesund!



Soziales

Zivilschutz - Selbstschutz ist der beste Schutz

Brandschutz zu Weihnachten

Flackernde Kerzen und Lichter verbreiten zur Weihnachtszeit besinnliche Stimmung in der Wohnung. Doch alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. Meistens sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für die Wohnungsbrände.

Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Kaufen Sie einen frischen Adventkranz bzw. Christbaum. Bevor er gebraucht wird, bewahren Sie ihn an einem kühlen Ort
- Wählen Sie für den Baum einen möglichst kippsicheren Standort, der sich weder neben Wärmequellen (Öfen, Heizkörper, etc.) noch in unmittelbare Nähe von Vorhängen befindet
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und löschen Sie diese von unten nach oben. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen

- Vorsicht mit Wunderkerzen - akute Gefahr durch glühend abspritzende Funken
- Beaufsichtigen Sie Kinder, wenn sie in der Nähe des Christbaumes spielen
- Halten Sie geeignete Löschmittel (Wasser, Feuerlöscher, Löschdecke) immer bereit
- Kerzen auf Adventkränzen und Christbäumen müssen ausgewechselt werden, bevor sie zu tief niederbrennen und schon das umliegende Gehölz erreichen

Häufige Brandauslöser sind vergessene Kerzen!

- Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht
- Kerzen sollen immer in Haltern mit Auffangschalen aus nicht brennbarem Material verwendet werden
- Sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Gefahren bei Kerzen und Feuer, üben Sie zudem mit ihnen den Ernstfall

Sollte es zu einem Brand kommen, bewahren Sie Ruhe und alarmieren Sie unverzüglich die Feuerwehr.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



Blackoutvorsorge

Um einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheitsprävention für den Ernstfall eines Blackouts zu leisten, ist es wichtig, bereits vorab vorzusorgen. Sollten Sie Interesse an einem Notfallprodukt des Oö. Zivilschutzverbandes haben, können Sie sich gerne bei Fr. Staudinger am Gemeindeamt Tel.: 07666/8055-17 melden.



Gerne werden Informationen zu Notfallprodukten mitgeteilt und auch eine Sammelbestellung entgegen genommen. Die Produkte können auch im Zivilschutz online unter www.zivilschutz-shop.at angesehen werden.

Sozialberatungsstelle Vöcklamarkt

Die Sozialberatungsstelle ist für alle Menschen, die in irgendeiner Form Hilfe und Information benötigen.

Information über alle regionalen und überregionalen Hilfsangebote

Anlaufstelle für die Bevölkerung, Information über die Vielzahl der sozialen Angebote für alle Menschen, Zusammenarbeit und Vernetzung mit den Sozialeinrichtungen;

Hilfestellung bei Behördenangelegenheiten

Sozialhilfe, Befreiungsanträge, Pflegegeldanträge, Anträge auf Altenheimunterbringung, Behindertenpass, ...

Unterstützung für pflegende Angehörige

Vermittlung mobiler Dienste im Pflege- und Sozialbereich: Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Essen auf Rädern, Hausbesuche wenn notwendig;

Abklärung in sozialen Notlagen und Situationen

Rat und Hilfe in schwierigen Lebenssituationen und sozialen Notlagen.

Ich wünsche allen ein frohes besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2022!

SBS

Sozialberatungsstelle Vöcklamarkt



Monika Frank
Rainerstraße 1/5
4870 Vöcklamarkt
Tel.: 07682/39527
E-Mail: sbs.voecklamarkt@sozialberatung-vb.at



Kinderbetreuungseinrichtungen

Mühlbacher Zwerge



Voller Freude starteten wir ins neue Kindernestjahr. Unser Team besteht aus einer Pädagogin und zwei Helferinnen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich kurz als neue Leiterin des Kindernestes Attersee vorstellen.

Mein Name ist Andrea Strasser. Ich werde im Dezember 22 Jahre alt und wohne in Aurach am Hongar. In meiner Freizeit

spiele ich gerne Saxophon, bin aktives Mitglied der Trachtenkapelle Aurach a.H. und bin im Vorstand der Landjugend Aurach a.H. tätig.

Nach meiner Ausbildung zur Elementarpädagogin im Jahr 2020 war ich im Kindernest Regau beschäftigt und habe nun seit November die Leitung des Kindernestes Attersee übernommen. Ich freue mich auf den neuen Aufgabenbereich der Leiterin und auf eine spannende und erlebnisreiche Zeit mit den Kindern.

Zum Angebot des Kindernestes gehören die anregende Raumgestaltung mit zahlreichen Bewegungsmöglichkeiten und großem Garten, welche den Kindern umfangreiche Spiel- und Erfahrungsmöglichkeiten bieten. In der Arbeit mit dem jungen Kind, geht es uns um eine ganzheitliche Förderung. Den Schwerpunkt legen wir dabei auf prozessorientierte Arbeit. Unsere Angebote richten sich

nach dem Entwicklungsstand der Kinder. Daher steht das individuelle Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder im Vordergrund. Gemeinsam wird viel Kreatives gestaltet, geturnt und erlebt. Auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern legen wir viel Wert und ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Eine besinnliche Weihnachtszeit wünscht Euch das Kindernest-Team!

Kindernest Attersee
Mühlbach 34, 4864 Attersee a.A.
E-Mail: kindernest.attersee@ooe.hilfswerk.at
www.hilfswerk.at
Öffnungszeiten: Mo-Fr 07:15-13:00 Uhr
Leitung: Andrea Strasser



Pfarrcaritas Kindergarten Nußdorf am Attersee

In unserem Kindergarten ist immer was los!

Auch wenn es mit den Besuchen im Kindergarten im Moment nicht sehr gut ausschaut und wir unsere Feste nur intern feiern können, lassen wir uns den Spaß und gute Laune nicht verderben. Ob im Garten, Turnraum, Gruppenraum oder auch beim Kochen und Backen, es entstehen immer gelungene Meisterwerke. Wir starten jede Menge lustige Aktionen und daran sind unsere Kinder mit ihren kreativen Ideen nicht ganz unbeteiligt.



Die Kreativität kennt keine Grenzen.

In den letzten Wochen bereiteten wir uns auf das Fest des Hl. Martins vor. Wir haben Lieder gesungen, Lebkuchengänse und Martinskipferl gebacken und ein dazu passendes Gedicht gelernt.

Natürlich hat auch unser inzwischen schon traditionelles Martins-Rollenspiel nicht gefehlt. Und wie immer schlüpfen mehrere Kinder in die beliebte Rolle des Heiligen Martin. Er ist auch für unsere kleinen Leute eine sehr ehrwürdige, hochgeschätzte Persönlichkeit, teilt er doch seinen Mantel mit einem frierenden Bettler. Mit großen Ohren lauschen sie immer wieder den Erzählungen aus der Legende des Heiligen Martin.

Auch wir im Kindergarten haben uns bemüht, anderen zu helfen und uns an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligt. Die Kinder sind eifrig dabei, wenn es darum geht, anderen Kindern in ärmeren Ländern, denen es nicht so gut wie uns geht, zu helfen. Liebevoll haben



Das Rollenspiel ist bei den Kindern beliebt.

wir ein paar kleine Geschenke in einen Karton verpackt und uns vorgestellt, wie sehr sich ein Kind am Heiligen Abend über diese Dinge freuen wird.



Kinderbetreuungseinrichtungen

Das schöne Spätherbstwetter hat uns veranlasst, recht viel Zeit im Freien zu verbringen. Wir sind zum Pfarrer Salettl gewandert; unserem Top-Ausflugsziel. Vom Blick auf unsere Gemeinde und über den Attersee sind nicht nur die Kinder immer wieder begeistert. Auch Spaziergänge durch den Ort standen am Programm und ganz viel Zeit verbrachten wir in unserem wunderbaren Garten.

Jetzt aber sind die Tage da, wo es draußen nicht mehr so gemütlich ist. Da freuen wir uns dann auch wieder aufs Spielen, Basteln, Turnen und Kochen in den vier Wänden unseres Kindergartens.

*Für den Pfarrcaritas Kindergarten Nußdorf a. A.
Alexandra Hemetsberger*

Rezept unserer Martinskipferl:

Zutaten:

500 g Mehl
400 g Topfen
½ Tasse Milch
½ Tasse Öl
2 Pkg. Backpulver
1 TL Salz
13 TL Staubzucker
2 Pkg. Vanillezucker



Aus dem Teig 3 Kugeln formen, anschließend rund auswalken und teilen wie eine Pizza (8 Teile). Von außen nach innen einrollen, die Kipferl mit Milch und Ei bestreichen und wenn man mag mit Hagelzucker bestreuen. Bei 175 Grad ca. 10 min backen!

Volksschule Nußdorf am Attersee

Wald-Erlebnistag

Unser Wald-Erlebnistag begann im Schulgarten, wo sich die Erlebnispädagogen Michael und Gerald vorstellten und den Ablauf des Tages kurz erklärten. Am Waldrand erwartete uns die erste knifflige Aufgabe: Alle Kinder müssen nebeneinander auf einem Balken Platz haben, sich dann etwa nach Größe oder alphabetisch ordnen und dürfen dabei nicht hinunterfallen. Anfangs war das richtig schwierig, doch

mit der Zeit kamen wir auf verschiedenen Strategien und Lösungswege. Weiter ging es mit Achtsamkeits- und Vertrauensübungen: Sich von jemanden blind durch den Wald führen lassen, blind ein Tor schießen, Selfies machen, Dosen werfen, einen Turm bauen, ein Naturmandala legen und noch einiges mehr.

Als Abschluss kam auch unser Highlight: eine Murrenbahn mit drei Kurven und einem Tunnel bauen. Was für ein spannender Tag!



Ein toller Tag im Wald..

Blick & Klick

Um die Verkehrssicherheit unserer Schüler noch weiter zu verbessern, nahmen wir an der Aktion Blick & Klick des ÖAMTC teil.

Im Turnsaal wurde mithilfe eines Elektroautos und zwei aufblasbarer Autos das sichere Überqueren der Straße mit und ohne Zebrastreifen geübt und auch die Wichtigkeit des Anschnallens thematisiert und ausprobiert.



Verkehrserziehung im Turnsaal der VS.



Vielen Dank für die Gute Jause!

Welpspartag

Da der Welpspartag in die Herbstferien fiel, kamen Bankdirektorin Frau Sandra Schiemer-Mayrhauser und zwei ihrer Mitarbeiterinnen mit einem großen Luftballonstrauß und schmackhaften Leberkässemmeln bereits vorab zu uns in die Schule. Als Dankeschön sangen die Kinder ein paar Lieder und freuten sich danach auch noch ganz besonders über den Ball als Welpspartagsgeschenk. Herzlichen Dank an die Raiffeisenbank Attersee-Süd!



Bildungseinrichtungen

Dr.-Karl-Köttl-Schule St. Georgen im Attergau

Markt der Möglichkeiten 2021

Nach einer Corona bedingten Pause im Jahr 2020 fand in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal die schulinterne „Berufsmesse“ an der Dr.-Karl-Köttl-Schule statt. Dieses Mal standen den interessierten Besuchern rund 25 Firmen und weiterführende Schulen zur Information und Entscheidungsfindung zur Verfügung.

Die „St. Georgener Berufsmesse“ zählt mittlerweile zu den Großveranstaltungen an der Schule. Firmen und Schulen nehmen das Angebot gerne an und nicht selten werden direkt vor Ort Lehrstellenangebote und Schnuppertage angeboten und vereinbart. Eine Veranstaltung also, die im Sinne aller Beteiligten unverzichtbar geworden ist.

Ein Tag am Arbeitsplatz der Eltern und ein ganzer Berufsorientierungstag an der Schule ergänzten im Oktober das Angebot für die Schüler der 3. Klassen im Bereich der Berufsorientierung. Mit den 4. Klassen der Mittelschule werden

Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Vorstellungsgespräche und Ähnliches trainiert und gemeinsam mit der WKO die „Potenzialanalyse für Jugendliche, 8. Schulstufe“ durchgeführt. Hierbei handelt es sich um eine 4-stündige Testung mit individuellen Auswertungsgesprächen für Eltern und Schüler.



Markt der Möglichkeiten 2021 in der Attergauhalle.

Berufsorientierung wird an der Dr.-Karl-Köttl-Schule großgeschrieben.

Ziel des Berufsorientierungsunterrichts ist es, alle Schüler mit den vielfältigen beruflichen Anforderungen vertraut zu machen und ihnen die verschiedenen Möglichkeiten der Bildungs- bzw. Berufsausbildungen näher zu bringen. Die Lehrkräfte der Mittelschule St. Georgen i. Attg. wollen sie bestmöglich unterstüt-

zen, ihre Fähigkeiten und Begabungen zu erkennen und den für sie richtigen Ausbildungsweg zu finden. Betriebe und Schulen, die ebenfalls gerne an der Berufsmesse der Schule ausstellen möchten, mögen sich bitte direkt mit der Mittelschule St. Georgen i. Attg. in Verbindung setzen.

Für die Mittelschule St. Georgen i. Attg.
Alexander Stix

Landesmusikschule St. Georgen im Attergau

Seit Schulbeginn gab es in der Landesmusikschule St. Georgen i. Attg. einige Höhepunkte! Neu in unserem Team ist seit November der Klarinettenlehrer Christoph Kieleithner aus St. Georgen i. Attg..

Mitte Oktober stellte sich Karin Hemetsberger der Abschlussprüfung „Audit of Art“ im Fach Gesang und wurde mit einem „ausgezeichneten Erfolg“ bewertet. Dazu dürfen wir ihr, ihrem Lehrer Karl Lohninger und der vielseitigen musikalischen Unterstützung recht herzlich gratulieren!



Gratulation zu dieser tollen Leistung.

Ende Oktober präsentierte die Tanzklasse von Li-Ju Lin ihre tollen Choreographien! Mitte November konnten wir voller Stolz das Jubiläumsmagazin „10 Jahre Neubau“ veröffentlichen. Leider mussten wir die diesbezügliche Jubiläumsveranstaltung coronabedingt verschieben.



Eine tolle Choreographie der Tanzklasse.



Der musikalische Adventkalender der LMS.

Wie im letzten Jahr wird das Team der Landesmusikschule St. Georgen i. Attg. gemeinsam mit ihren Schülern mit dem „digitalen musikalischen Adventkalender“ wieder ein positives, vorweihnachtliches Zeichen setzen! 8.000 Klicks bezeugen den Erfolg! Das Jubiläumsmagazin und der Adventkalender sind auf unserer Homepage <https://st-georgen-attergau.landemusikschulen.at> einsehbar. Viel Freude damit und eine schöne Adventszeit!

Für die LMS St. Georgen i. Attg.
Gerd Lachmayer



Chronik

Auszug aus der Wissensdatenbank AtterWiki über die Pocken-Epidemie im Attergau im Jahr 1805

Die Pocken, auch Blattern genannt, ist eine hoch ansteckende epidemische Krankheit, der auch in der Region Attersee-Attergau zu Beginn des 19. Jahrhunderts viele Kinder zum Opfer fielen.

Pocken

Pocken, ist eine lebensbedrohende Infektionskrankheit, die von den Pockenviren verursacht wird. Typisch sind die Hautbläschen, die für den Namen Blattern verantwortlich sind. Pocken haben eine hohe Infektiosität, damit ist die Krankheit für den Menschen sehr gefährlich und wird schnell zu einer Epidemie. Durch eine konsequente Durchimpfung konnte die Krankheit letztlich besiegt werden.

Impfung

Die Pockenkrankheit kann nicht geheilt werden. Eine Impfung kann die Krankheit aber verhindern. Etwa seit 1800 gibt es eine erfolgreiche Impfung gegen die Blattern. Sie wurde schließlich bis zur Ausrottung der Pocken verpflichtend eingeführt. So wie es heute Impfgegner gegen eine Corona-Impfung gibt, gab es diese Impfgegner auch gegen die Pocken-Impfung. Durch diese Impfgegnerschaft sind noch viele Kinder, für die die Krankheit lebensbedrohlich war, gestorben. In Städten und Orten, wo konsequent geimpft wurde, waren wenige Fälle zu beklagen.

Sterberegister pro anno 1805.									
7. März 1805	Anton Gmü	4	anmerk: obf: Todtes Leblosigkeit	1	-	-	1	2	Blat: 1805
	br. Loof:		hoffte die Todtes und der Pocken						
			Leblosigkeit.						
	Die obf: Anton Gmü		anmerk: obf: Todtes Leblosigkeit	1	-	-	1	2	Blat: 1805
			hoffte die Todtes und der Pocken						
			Leblosigkeit.						
2. März	Anton Gmü	6	anmerk: obf: Todtes Leblosigkeit	1	-	-	1	2	Blat: 1805
	br. Loof:		hoffte die Todtes und der Pocken						
			Leblosigkeit.						
19. März	Anton Gmü	6	anmerk: obf: Todtes Leblosigkeit	1	-	-	1	2	Blat: 1805
	br. Loof:		hoffte die Todtes und der Pocken						
			Leblosigkeit.						

Auszug Sterberegister Seewalchen am Attersee, Jahr 1805, Ortschaft Baum

Pockenepidemie um 1805 im Attergau

Als das Land in dieser Zeit ohnehin schon durch die Franzoseneinfälle betroffen war, gesellte sich auch noch diese Blattern-Epidemie dazu. Dies veranlasste z. B. den Pfarrer von Seewalchen, P. Werigand Rettensteiner, beim Todeseintrag den Vermerk anzubringen, dass die Kinder unnötig von den Eltern "geopfert" wurden, obwohl es damals schon eine erfolgreiche Impfung gab.

So hat dieser Pfarrer im Jahr 1804 im Pfarrhof eine Impfkation gestartet, die offensichtlich nur zögerlich genutzt wurde und daher den Pfarrer bei den Todesfällen 1805 dazu veranlasste, die Schuld den Eltern zu geben. Hier Beispiele seiner Anmerkungen: „aus Nachlässigkeit der Eltern gestorben, weil sie die angebotene

Schutzimpfung nicht annahmen“, „wurde nicht zur Schutzimpfung gebracht und starb also aus Schuld der Eltern“, „ist auch die Schutzimpfung im vorigen Jahr nicht angewendet worden“ oder „ist wohl der nächste Nachbar am Pfarrhof, hat dennoch die Schutzimpfung vernachlässigt“.

Todesfälle in den Pfarren

In Seewalchen am Attersee waren im Jahr 1805 rund 20 Todesfälle von Kindern im Alter bis zu 11 Jahren zu beklagen
In St. Georgen i. Attg. rund 50 Todesfälle
In Gampern 17 Fälle
In Schörfling aa. A. waren es 1805 allein im November 8 Fälle.

Quellen: Kons. Johann Eicher, Franz Hauser, Heimatverein Attergau, Matriken der Pfarren (untersucht von Daniela Bauer, Wolfsegg)

Rettungsorganisationen

Freiwillige Feuerwehr Nußdorf am Attersee

Feuerwehr Jugend Wissenstest

Ende Oktober absolvierte unser Jugendfeuerwehrmann Aron Keber den Wissenstest in Bronze.

Der Wissenstest ist ein wesentlicher Bestandteil der Feuerwehrjugendausbildung und umfasst die Stationen waserführende Armaturen, Kleinlöschgeräte, Allgemein- bzw. Feuerwehrwissen, Dienstgrade, vorbeugender Brandschutz,

Seilknoten, Nachrichtenübermittlung, Verkehrserziehung, Erste Hilfe, Orientierung im Gelände und Gefährliche Stoffe. Seit letztem Jahr wird der theoretische Teil mit einer App am Handy abgeprüft. Der praktische Teil wurde von BI Alexander Baumann intern abgenommen.

Feuerwehrausflug

Anfang Oktober unternahmen wir einen kleinen Ausflug nach Mattighofen in die



Der Feuerwehrausflug war ein voller Erfolg.



Rettungsorganisationen

KTM Motohall. Nach einem interessanten Besuch der Ausstellung vor Ort konnten die Teilnehmer im Anschluss den Tag im Brauhaus Gusswerk in Hof bei Salzburg noch gemütlich ausklingen lassen.

Herbstübung der FF Parschallen-Aich

Am 5. Oktober fand die diesjährige Herbstübung unter der Leitung der FF Parschallen-Aich statt. Gemeinsam mit den Einsatzkräften der FF Parschallen-Aich und FF Oberaschau wurden wir als Übungsannahme zum Brand eines Einfamilienhauses in Lichtenbuch alarmiert. Von den Kameraden der FF Nußdorf a.A. wurde unter anderem die Wasserversorgung vom Löschbehälter gelegt, ein Atemschutztrupp für den Innenangriff gestellt und die Einsatzleitstelle eingerichtet.

Räumungsübung Kindergarten

Gemeinsam mit der FF Parschallen-Aich

fand am Freitag, 15. Oktober die alljährliche Übung im Kindergarten Nußdorf a.A. statt. Den Kindern wurden die möglichen Gefahren im Alltag erklärt. Weiters wurden die Aufgaben einer Feuerwehr sowie das richtige Verhalten im Brandfall kindgerecht vermittelt. Im Anschluss an die Löschübung, an der die Kinder teilnehmen durften, wurden die Kinder noch mit den Feuerwehrfahrzeugen nach Hause gebracht.

Übungen und Ausbildungen Aktiv

Auch Feuerwehr intern konnten wir wieder einige Übungen in Theorie und Praxis zu den Bereichen taktische Ventilati-



Die Räumung ist ein richtiges Highlight im Kindergartenjahr.

on, Leitern sowie Digitalfunk abhalten. Darüber hinaus nahm die FF Nußdorf a.A. am Samstag, 09. Oktober an der Abschnittsatemschutzübung in Abtsdorf teil.

*Für die FF Nußdorf a.A.
Stefanie Großpointner*

Freiwillige Feuerwehr Parschallen-Aich

Herbstübung

Am 05. Oktober fand die Herbstübung unseres Pflichtbereiches statt. Das Übungsobjekt war der Rohbau unseres Kameraden Stefan Sperr. Vielen Dank fürs zur Verfügung stellen!

Da Lichtenbuch nahe an der Gemeindegrenze zu Oberwang liegt, nahm neben den Feuerwehren Nußdorf a.A. und Parschallen-Aich auch die FF Oberaschau an

der Übung teil. Insgesamt waren fast 70 Kameraden bei der Übung dabei und die Zusammenarbeit der drei Feuerwehren wurde für den Ernstfall erprobt. Zusätzlich zu den Löscharbeiten wurde auch der Brandschutz für die Nachbarhäuser sichergestellt.

Die Atemschutztrupps mussten mehrere Personen und unsere Übungspuppe aus dem verrauchten Objekt retten. Neben

den schlechten Sichtverhältnissen mussten zuzüglich der Personenrettung noch anspruchsvolle Hindernisse überwunden werden.



Die Atemschutztrupps am Weg ins Gebäude.



Kameraden der FF Parschallen-Aich, FF Nußdorf a.A. und der FF Oberaschau.

Prüfung Truppführerausbildung

Wie bereits in der letzten Zeitung berichtet, wurde das Ausbildungssystem im Feuerwehrwesen umgestellt. Verschiedene Module müssen von den einzelnen Feuerwehren durchgearbeitet werden, um dann dieses Wissen bei einer Prüfung im Abschnitt zu zeigen. Cornelia Aigner, Jakob Aigner, Magdalena Kreuzer und Marie Perner stellen sich der Prüfung von



Retungsorganisationen

verschiedenen Modulen, unter anderem meisterten sie das Modul Funk, Technik und kraftbetriebene Geräte.

Wissenstest Jugend

Auch dieses Jahr wurde der Wissenstest wieder über die eigens dafür entwickelte App abgehalten. Die Jugendlichen müssen im Vorhinein mit dem Jugendbetreuer das Grundlagenwissen der Feuerwehr durcharbeiten. Dann Fragen in der App beantworten und eine Prüfungssimulation machen, erst dann dürfen sie zur Prüfung in derselben App antreten. Der Theorieteil wird nur mehr über die App geprüft, die praktische Prüfung sollte im Abschnitt stattfinden, dies war jedoch wie auch schon im letzten Jahr nicht möglich. Darum wurde die praktische Prüfung vom Kommando abgenommen. Das Wis-

senstestabzeichen in Bronze erhielten Barbara Gruber, Johanna Enzlmüller und Elisabeth Knobelechner, in Silber waren Roman Kletzl und Nikolaus Holzer erfolgreich. Das Abzeichen in Gold erreichten Maximilian Knobelechner, Maximilian Hemetsberger, Alexander Gruber, Michael Sperr und Katharina Knobelechner. Wir gratulieren unserer Jugend sehr herzlich!

Ein großer Dank gilt Johann Schindlauer, der unsere Jugend bestens betreut und mit viel Engagement immer wieder neue Jungfeuerwehrmänner und -frauen für unsere Wehr begeistert! **Danke Hans!**

Kindergartenübung

In diesem Jahr fand wieder die beliebte Kindergartenübung gemeinsam mit der FF Nußdorf a.A. statt. Den Kindern



Strahlende Kinderaugen im Feuerwehrauto.

wird dabei die Feuerwehrarbeit erklärt und auch gezeigt. So dürfen die Kinder dann selber im Garten mit dem Strahlrohr spritzen. Der krönende Abschluss ist natürlich die Heimfahrt, denn an diesem Tag werden die Kinder nicht mit dem Kindergartenbus, sondern mit den Feuerwehrautos nach Hause gefahren.

Für die FF Parschallen-Aich
Magdalena Kreuzer

Österreichische Wasserrettung - Ortsstelle Nußdorf am Attersee

Wie jedes Jahr ist unser ÖWR-Ball für den 15. Jänner 2022 geplant, jedoch müssen wir uns an die aktuellen Corona-Maßnahmen halten und können deshalb nur kurzfristig bekannt geben, ob er stattfindet und mit welchen Regeln. Die Haussammlung hierfür findet dieses Mal zwischen 27. und 30. Dezember 2021 statt.

Allerdings gibt es auch gute Nachrichten, denn die Ortsstelle Nußdorf a.A. feiert 2022 ihr 50-jähriges Jubiläum. Dies möchten wir mit einem großen Fest am 11. September 2022 feiern und freuen

uns auf zahlreiche Gäste. Genauere Informationen werden bald bekannt gegeben.

Kinderschwimmkurs

Leider müssen wir auf unseren Kinderschwimmkurs im Winter diesen Jahres vorerst verzichten, da das Hallenbad Lenzing zurzeit wegen Renovierungsarbeiten geschlossen hat. Jedoch freuen wir uns bereits auf viele motivierte Schwimmerinnen und Schwimmer in unserem Sommerkurs.

Für die ÖWR Nußdorf a.A.
Lena Haberl

**Dirndlball der
ÖWR Nußdorf a.A.**

Samstag, 15. Jänner 2022

**Wir freuen uns,
auf Euren Besuch!**

Vorbehaltlich etwaiger Änderungen
aufgrund Covid-19.

Vereine

Musikverein Nußdorf am Attersee

Unser Herbst startete nicht wie gewohnt mit einer gemeinsamen Probe, stattdessen wurde die verschobene Jahreshauptversammlung über das Vereinsjahr 2020 nachgeholt. Diese hätte üblicherweise schon im Frühjahr stattfinden sollen. Aufgrund der Gegebenheiten im Früh-

ling entschieden wir uns aber, diese nach der Sommersaison am 24. September nachzuholen. Im Probenraum unseres neuen Musikheims wurde die Jahreshauptversammlung mit den einzelnen Berichten über das vergangene Vereinsjahr abgehalten. Dazwischen spielten

wir immer wieder ein paar Märsche zur Auflockerung.

Selbst wenn das Vereinsjahr 2020 von der Coronapandemie geprägt war, konnten wir doch auf einige Ausrückungen zurückblicken.



Vereine

Den Anlass der Jahreshauptversammlung nutzte auch unsere langjährige Tenoristin Ingrid Neubacher, um ihren Ausstand aus dem Verein bekannt zu geben. Ingrid war über 35 Jahre aktive Musikerin in unserem Verein. Zuerst auf der Querflöte und nach der Kinderpause auf dem Tenorhorn.

Als Gattin unseres Ehrenobmanns Johann Neubacher wurde sie auch bei der Organisation diverser Veranstaltungen immer wieder eingebunden. Wir wünschen Ingrid in ihrer „Musipension“ alles Gute und bedanken uns für ihr Engagement für den Musikverein Nußdorf a.A.! Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung gab es noch eine Jause im Aufenthaltsraum unseres Musikheims.

Am 01. Oktober ging es dann mit den Proben für unser Konzert los, welche allerdings schnell wieder ein Ende fanden. Nach gerade einmal sechs Proben entschieden unser Obmann und Kapellmeister, diese aufgrund der steigenden Coronazahlen bis auf Weiteres abzusagen. Eine Woche später folgte eine offizielle Absage der Probenbetätigung durch den Blasmusikverband. Auch der geplante JuNuts Ausflug musste auf nächstes Jahr verschoben werden. Mitte November erreichte uns Musiker die traurige Nachricht: Auch dieses Jahr wird kein Jahreskonzert stattfinden können.

Neben all diesen stimmungstrübenden Nachrichten gab es in letzter Zeit jedoch auch Grund zur Freude. Am 27. Septem-

ber durfte sich unser Musikerpaar Stefanie & Simon Neubacher über weiteren Nachwuchs freuen. Wir gratulieren der jungen Familie sehr herzlich zu ihrer Tochter Diana Sophia und wünschen für die Zukunft alles Gute!

2020 planten wir als kleinen Trost ein digitales Jahreskonzert. Nachdem diese Idee großen Anklang bei euch gefunden hat, haben wir uns dazu entschieden, dies heuer fortzuführen. Dieses Mal stand alles unter dem Motto „Solistenparade von 1999 bis 2019“.



Per QR-Code oder Link auf unserer Homepage und unseren Social Media Seiten werdet ihr direkt zu unserer Youtube-Playlist geführt. Wir freuen uns auf viele weitere Zuhörer! Der Musikverein wünscht euch allen ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Start ins neue Jahr und hofft, dass wir 2022 wieder mehr zu berichten haben.

Für den Musikverein Nußdorf a.A.
Leonie Jantscher

Chor Nußdorf am Attersee



Der Chor unter der Leitung von Christine H.

Ein Bild mit Bedeutung, ein Bild aus einer Zeit vor Corona. Gemeinsam Singen, Freude für uns und Freude für viele Zuhörer. Im Moment sind wir vom gemeinsamen Tun ein Stück weit entfernt. Im Sommer haben wir uns in der Pizzeria DON BAK III zum gemeinsamen Gespräch zusammengefunden. Wir wollten abwarten, da die Gesundheit unser höchstes Gut ist und uns im November zu einem gemeinsamen und gemütlichen Weihnachtslieder singen treffen.

Aus heutiger Sicht (November) wird auch dieses Vorhaben durch Corona überschattet. Ich bleibe zuversichtlich und hoffe, dass es uns gelingen wird, diese bereits lang andauernde Pandemie zu durchschiffen und gestärkt daraus hervorzugehen. Ich wünsche allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.

Für den Chor Nußdorf a.A.
Christine Henninger



Herzlichen Glückwunsch Fam. Neubacher!



Zum Einstig in die „Musipension“ durfte Ingrid N. den Marsch „Alt Starhemberg“ dirigieren.



Vereine

Bauernschaft Nußdorf am Attersee

Räuchern zur Weihnachtszeit

Ein Brauchtum in den Rauhächten ist das Räuchern. Hier liegt der Ursprung in der Angst vor bösen Geistern und Dämonen, welche besonders in dieser Zeit ihr Unwesen treiben. Durch das Räuchern mit bestimmten Kräutern und Harzen wie z. B. Weihrauch, ... sollen Haus und Hof samt seinen Bewohnern vor Unheil geschützt werden. Dabei geht die Familie gemeinsam betend mit der Räucherpfanne und dem Weihwasser durch das Haus.



Räuhächte zu Weihnachten und Neujahr.

Die bedeutendsten Rauhächte:

- Thomasnacht 20./21. Dezember
- Heiliger Abend 24./25. Dezember
- Silvester 31. Dezember /01. Jänner
- Dreikönigstag 05./06. Jänner

Auch heute wird in vielen Häusern dieser Brauch noch ausgeübt.

Maria Lichtmess 02. Februar

Maria Lichtmess war bis 1912 ein offizieller Feiertag. Nach diesem Tag begann die Arbeit der Bauern nach der Winterpause wieder. Als "Schlenkeltag" war Lichtmess ein wichtiger Termin für Dienstboten; an Lichtmess wurde oft der Dienstherr gewechselt. Zu Maria Lichtmess wurde auch der Jahresbedarf an Kerzen für Haus und Kirchen geweiht. Mit dabei war immer die schwarze Wetterkerze. Sie wurde bei schweren Unwettern, Gewitter, ... angezündet.

Am Lichtmesstag können auch bei uns noch die Kerzen in die Kirche gebracht werden, um sie weihen zu lassen. Die Ortsbauernschaft Nußdorf a.A. wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr 2022!

Für die Bauernschaft Nußdorf a.A.
Angela Sperr

Goldhauben und Kopftuchgruppe Nußdorf am Attersee



Der Aufbau der Dorfkippe im Pavillonpark.

Auch heuer muss unser traditioneller Naschmarkt am 1. Adventssonntag abgesagt werden, nichts desto trotz haben wir die Nußdorfer Dorfkippe im Musikpavillon wieder aufgestellt.

Einige Figuren mussten saniert und repariert werden. Die Krippe und ihre Persönlichkeiten begleiten uns nun in neuem Glanz durch die Advents- und Weihnachtszeit.

Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe Nußdorf am Attersee wünscht allen Nußdorfern und Gästen einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2022.

Für die Goldhauben und Kopftuchgruppe
Obfrau Renate Neubacher

Altes erhalten –
Neues gestalten



Seniorenbund Nußdorf am Attersee

Willkommen beim Seniorenbund

13 Jahre jung ist der Seniorenbund Attersee a.A. & Nußdorf a.A.. Sein voriges Vereinsleben mitgerechnet hat er aber schon ein Seniorenalter. Fast 30 Jahre lang gab es nämlich in Nußdorf a.A. keine eigene Gruppe. Nach Oskar Habermaier ist nunmehr Alois Hausjell unser Obersenior.

Voller Tatendrang ist er ständig auf der Suche nach Reisen, Wanderungen, Fortbildungen und ähnlichem. Es können zwar nicht immer alle teilnehmen, aber zu den monatlichen Treffen versammeln sich meist an die 40 Mitglieder. Die Mehrheit von 130 Mitgliedern bilden Atterseer und Abtsdorfer, aber auch einige Nußdorfer sind dabei.

Für Interessenten besteht kein Grund zur Schwellenangst, vor dem Beitritt schnuppert man ganz unverbindlich. Die derzeitige Pandemie macht eine längere Planung mehr als schwierig, aber positives Denken ist hier angebracht.

Für den Seniorenbund Nußdorf a.A.
Hans Gebetsberger

Weihnachtskarten Dorfkippe Nußdorf a.A.



Im Kaufhaus Schönberger und im Tourismusbüro Nußdorf a.A. sind Weihnachtskarten mit dem Motiv der Dorfkippe erhältlich.



Tourismusverband Attersee-Attergau

NEUES

AUS DEM TOURISMUSVERBAND

ATTERSEE-ATTERGAU
salzkammergut

Herzlich Willkommen im Tourismusverband Attersee-Attergau

Gerne möchten wir Ihnen unsere neuen Kolleginnen bzw. Ihre neuen Ansprechpartner im Tourismusverband Attersee-Attergau vorstellen.



Stephanie Unterberger, B.A. – Neue Büroleiterin in Unterach am Attersee, seit Oktober 2021 dürfen wir Stephanie zu unserem Team zählen. Von der Tourismusschule bis zum touristischen Studium war Stephanie im Tourismusbereich tätig. Zuletzt arbeitete sie mehrere Jahre in einem Hotel im Salzkammergut.



Barbara Krichbaum – Online Marketing, ebenfalls seit Oktober dürfen wir Barbara Krichbaum im Team begrüßen. Sie übernimmt den Aufgabenbereich von Katharina Ott, welche sich in Baby Pause befindet, und betreut ab sofort unseren Online Marketing Bereich. Sie greift auf einen umfangreichen Erfahrungsschatz zurück.



Katharina Weißhaar – Neu im Büro Nußdorf am Attersee, seit Oktober wird Katharina Weißhaar von Gabriela Hilz eingeschult und übernimmt im Frühjahr 2022 die Orte Seewalchen a.A. und Schörfling a.A. mit allen Tätigkeitsbereichen.

Katharina Ott – Hat sich mit Ende Oktober in die Karenz verabschiedet. Wir wünschen ihr für ihre neue Lebensaufgabe alles erdenklich Gute!

Gabriela Hilz – Noch bis ins Frühjahr 2022 dürfen wir auf das umfangreiche Wissen von Gabriela zurückgreifen, bis sie sich nach über 25 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Sabine Steinbichler – Ende August hat uns Sabine auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderungen auf eigenen Wunsch verlassen. Auch auf diesem Weg möchten wir uns für ihre Arbeit bedanken und wünschen ihr für ihre Zukunft nur das Beste!



Mit dem gesamten Team freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2022!

Öffnungszeiten Weihnachten und Silvester 2021

Um unseren Einheimischen und auch den Gästen besonders während der Feiertage einen guten Überblick über die Öffnungszeiten der Gastronomie geben zu können, beginnt der Tourismusverband ab Mitte November 2021 mit den telefonischen Erhebungen direkt bei den Betrieben.

Die Öffnungszeiten der Gastronomie zu Weihnachten und Silvester 2021/2022 werden erhoben und übersichtlich je Kategorie (Restaurant, Café, Imbiss usw.) aufbereitet, anschließend per Mail versandt und auf der Homepage zum Download bereitgestellt, sowie in gedruckter Form in den Informationsbüros aufgelegt.



Weihnachtlicher Engel am Attersee.

Wir möchten uns bereits jetzt bei den Gastronomiebetrieben für die Zusammenarbeit bedanken!



Tourismusverband Attersee-Attergau

NEUES

AUS DEM TOURISMUSVERBAND

ATTERSEE-ATTERGAU
salzkammergut

Rückblick 2021 - Nächtigungsstärkste Sommer Region in Oberösterreich

Trotz erschwerten Rahmenbedingungen können wir auf ein erfolgreiches Jahr und eine sehr erfolgreiche Sommersaison 2021 zurückblicken. Der Frühling 2021 stand ganz im Zeichen des Naturschutzes und der Bewusstseinsbildung. Online wurden die Naturschutzgebiete in der Region Attersee-Attergau vorgestellt. Auch dieses Jahr erhielten wir wieder zahlreiche positive Rückmeldungen für die Frühlinggruß-Päckchenaktion und unsere Region Salzkammergut wurde erstmals in einem gemeinsamen Servus Magazin beworben. Im Pressebereich konnte dank vieler neuer Betriebe, neuer Projekte und Neuübernahmen vielfältiger Inhalt aufgebaut und beworben werden.

Endlich konnten die Abenteuer Wandertage für die teilnehmenden Schulklassen beim Maskottchen Wettbewerb eingelöst bzw. organisiert werden. Auch der Abenteuer Wanderpass wurde in der zweiten Saison sehr gut angenommen. Zahlreiche Auftritte vom Maskottchen Perla erfreuten in diesem Jahr nicht nur die kleinen, sondern auch die großen Gäste.

Auch die Digitalisierung schreitet in unserer Region voran. Vier neue Infoterminals sowie das Projekt 360° ermöglicht es, un-

sere Region zeitgerecht präsentieren zu können. Dank des Oö. Powerprogramms konnte in unterschiedlichen Printmedien in Deutschland und Österreich sowie im Radio der Herbsturlaub beworben werden. Mittels eines Herbstfotoshootings im Bereich Wandern und Kulinarik wurde bereits jetzt ein neuer Inhalt für die Herbstbewerbung 2022 generiert.

Erstmals fand jetzt auch eine online Befragung aller Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe statt. Die Auswertung dient als Grundlage für den Strategieworkshop des Aufsichtsrates im Frühjahr 2022. Danke an alle Teilnehmer!

Wie wichtig die Betriebe in der Region Attersee-Attergau in Oberösterreich sind, zeigt, dass wir erstmals von Mai bis September 2021 der nächtigungsstärkste Verband in Oberösterreich waren. Wir gratulieren herzlich! Vielen Dank an alle Betriebe, Kooperationspartner, Gemeinden, ehrenamtlichen Mitarbeiter und den Aufsichtsrat für Ihre Unterstützung im Jahr 2021!

Für den Tourismusverband Attersee-Attergau
Angelina Eggl

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein glückliches Jahr 2022!
Angelina Eggl & das Team des TVB Attersee-Attergau

Vereine

Regionalentwicklungsverein Attersee Attergau REGATTA informiert



20 Jahre REGATTA – 200 LEADER-Förderprojekte für die Region Attersee-Attergau Erfreuliche Bilanz der EU-LEADER-Region Attersee-Attergau REGATTA:

- **200 LEADER-Förderprojekte:** seit dem operativen Start des LEADER-Management im November 2001 konnten in drei Förderperioden über 200 Projekte verwirklicht werden.
- **80 unterschiedliche Förderwerber:** Für die erfolgreiche Umsetzung und den nachhaltigen Betrieb dieser Projekte konnten 80 verschiedene Projektträger - überwiegend Vereine - mobilisiert werden. Den Projektträgern gebührt eine besondere Anerkennung, denn sie machen aus Ideen Projekte.
- **2.000 Aktive:** In den 20 Jahren haben im Vorstand, bei Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen, den Zukunftswerkstätten und in den Projekten zumindest 2.000 Personen aktiv mitgearbeitet.
- **7,5 Mio. LEADER Förderung:** Im Schnitt geht man bei LEADER-Förderungen davon aus, dass sich jeder eingesetzte Euro zumindest verdreifacht, durch ausgelöste Investitionen sowie durch direkte und indirekte Wertschöpfung.



Vereine

Gemeinsam - Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau, kurz: REGATTA

Die REGATTA hat sich 2001 als Verein organisiert und sich als EU-LEADER-Förderregion mit einer regionalen Entwicklungsstrategie beworben. Seit 2021 hat die REGATTA 14 Mitgliedsgemeinden mit fast 40.000 Einwohner. Die REGATTA stellt das Miteinander, das gemeinsame Planen und Handeln in den Vordergrund.

Erfahren - 20 Jahre LEADER-Management der REGATTA

Das LEADER-Management hat im November 2001 seine Tätigkeit im Büro in Seewalchen a.A. aufgenommen. Die Hauptaufgaben sind die wirksame Umsetzung des EU-LEADER-Förderprogramms, die Erstberatung und Unterstützung der Förderwerber und Koordinierung von regionsübergreifenden Projekten.

Nachhaltig - Machen Sie mit – Nennen Sie uns Ihre Ideen und Visionen!

Bringen Sie ihre Ideen, Visionen und konkreten Vorschläge für die Region Attersee-Attergau ein. Sagen Sie uns, was gemeindeübergreifend getan werden soll, damit die Lebensqua-



© www.phototheker.at
Welterbe Pfahlbauten



attersee - attergau
www.atterwiki.at



© Kulturkreis Attergau
Kinderopernwerkstatt

lität der Bevölkerung gesteigert werden kann. Die REGATTA muss bis April 2022 den regionalen Entwicklungsplan für die Jahre 2023-27 erstellen (LES 2023-27). So können Sie sich Online einbringen: www.regatta.co.at

Das REGATTA-Team freut sich über Ihre aktive Mitarbeit, danke!

Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau REGATTA

Hauptstraße 17
4863 Seewalchen
Tel.: 07662/29199 oder 0664/5016505 (Mag. Leo Gander)
E-Mail: leader@regatta.co.at
www.regatta.co.at



Landjugend Bezirk Vöcklabruck



175 km Wandervergnügen in Vöcklabruck

Die digitale Wanderkarte der Landjugend Bezirk Vöcklabruck ist da! In den letzten Wochen wurde von zahlreichen Landjugendlichen fleißig geschraubt, zugeschnitten, gegraben und aufgestellt.

Im Zuge des Bezirksprojektes „Landjugendroas – Schritt für Schritt mit Blick zurück“ der Landjugend Bezirk Vöcklabruck wurden von allen 18 Landjugend-Ortsgruppen und dem Bezirksvorstand 23 Wanderwege gestaltet und verschönert. An bestehenden Wanderrou-

ten wurden Rastplätze, Fotopoints, Aussichtsplätze u.v.m. errichtet.

Jeder Wanderweg beinhaltet Sehenswürdigkeiten und besondere Plätze in den jeweiligen Gemeinden, die ein Stück Geschichte erzählen. Um diese Geschichten zutage zu bringen, wurden Infotafeln dazu aufgestellt. Es sind Ausflugsziele für die ganze Familie, für Groß und Klein, Jung und Alt entstanden.

Aufbau der Wanderrouen-Homepage

Unter der URL <https://landjugendroas.at/> findet man alle Wanderwege.



Nach einer kurzen Projektbeschreibung am Seitenanfang folgt eine Karte, in der alle Gemeinden, in denen Wanderwege gestaltet wurden, eingezeichnet sind. Die Wege selbst sind nach der Dauer der



Vereine

Wanderung in die Kategorien „kürzer als 1h“, „1-2h“ und „länger als 2h“ eingeteilt. Wenn man sich entschieden hat, wie lange man wandern möchte, sind die Wanderwege mit einer Kurzbeschreibung aufgelistet. Tippt man auf „Mehr Infos“, öffnet sich die Seite des jeweiligen Weges mit den wichtigsten Eckdaten wie Start, Ziel, Weglänge, Dauer und Schwierigkeitsgrad sowie einer detaillierten Wegbeschreibung. Außerdem werden die Highlights des Weges hervorgehoben.

Um sich nach oder während der Wanderung stärken zu können, gibt es auch Empfehlungen für Einkehrmöglichkeiten in der Nähe. Man kann sich jede Wegbeschreibung auch als PDF downloaden und ausdrucken, damit man sie unterwegs immer dabei hat und nachlesen kann. Am Seitenende stellen wir uns noch kurz vor und man findet auch unsere Kontaktdaten, falls es Rückfragen gibt.

Warum dieses Projekt?

Durchatmen, die Natur spüren, die Ausichten genießen - Wandern bzw. Gehen

ist nicht nur die natürlichste, umweltfreundlichste und schönste Art der Bewegung, es hält auch Körper und Seele gesund. Wir wollen herzeigen, wie schön und einzigartig unsere Region mit ihrer Landschaft, aber vor allem auch ihren Geschichten ist. Diese Geschichten wurden ausgegraben und auf den aufgestellten Tafeln festgehalten.

Durch die Corona-Pandemie verbringen die Menschen mehr Zeit zu Hause, Urlaub in fremden Ländern ist teilweise schwer möglich. Durch das Projekt soll eine regionale Alternative für Tagesausflüge entstehen. Es wurde dafür kein neues Wegenetz geschaffen, vielmehr wurden bestehende Wege genutzt und aufgewertet. Damit wird auf die bestehende Lebensgrundlage Rücksicht genommen und keine zusätzliche Land- und forstwirtschaftliche Fläche zweckent-



Der Fotopoint der LJ Oberwang am Kramer Hergott!

fremdet. Das Projekt „Landjugendroas“ ist ein LEADER-Projekt. Wir bedanken uns bei der LEADER-Region Vöckla-Ager für die Unterstützung und die tolle Zusammenarbeit!

Wir wünschen viel Freude beim Durchklicken der Website und beim Erkunden der Wanderwege!

Für die Landjugend Bezirk Vöcklabruck
Christina Kinast und Kris Steinbichler

Evangelische Pfarre Attersee am Attersee

Was mir Hoffnung gibt

Wir erleben dunkle Zeiten. Nicht nur, dass die Tage kurz sind, auch vieles andere lässt uns pessimistisch in die Zukunft blicken. „Was gibt dir Hoffnung?“ fragte mich neulich eine Freundin. Ich dachte nach. Und mir wurde klar: Was mich immer wieder aufstehen lässt am Morgen, was mir Mut gibt weiterzumachen, was mir manchmal ein Lächeln auf die Lippen zaubert und ein Herz voll Freude schenkt, ist nichts, was ich selber machen könnte.

Vielmehr kommt es von außen auf mich zu: Ein Wort, wie aus einer anderen Zeit. Oder besser aus der Ewigkeit: „Fürchte dich nicht!“ In unzähligen Variationen lesen wir dieses Wort in der Bibel. Auch der Prophet Jesaja erlebte finstere Zeiten viel mehr als wir. Und dann eine Botschaft: „Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein

großes Licht! Für alle, die im Land der Finsternis wohnen, leuchtet ein Licht auf. ... denn uns ist ein Kind geboren!“ (Jes. 9,1.5a).

Wir gehen auf Weihnachten zu. Das Kind in der Krippe erinnert uns: Gott lässt uns

nicht allein. Er liebt uns. Er ist da für seine Menschen. Unser Leben ist in ein weihnachtliches Licht gestellt, nie mehr wird es ganz dunkel sein. Bei jedem An-



Hoffnung - Glaube - Liebe

zünden einer Kerze mögen wir uns daran erinnern!

Für die Evangelische Pfarre Attersee a.A.
PfarrerIn Gabi Neubacher



Wirtschaft

Liebe Freunde und Gäste!

Die Alte Schmiede eröffnet mit neuem Konzept. Wir freuen uns darauf, euch mit Burger und Wrap Spezialitäten (ab 17:00 Uhr) verwöhnen zu dürfen. Das neu eingerichtete Lokal sorgt für eine angenehme Atmosphäre und lädt zum Wohlfühlen ein.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Raphael & Team



0650/4512795



Dorfstraße 37
4865 Nußdorf am
Attersee



MO	14:00-23:00
DI Do	15:00-23:00
MI	RUHETAG
FR SA	15:00-02:00
SO	10:00-21:00



Oberdorf 4, 4865 Nussdorf a. Attersee
Tel.: +43 (0) 7666 800 86 HP: +43 (0) 664 87 55 162
E-Mail: j-joh@aon.at



NEUE FAHRPLÄNE
ab 12.12.2021

Jetzt informieren auf [oevv.at](https://www.ooevv.at)
oder im OÖVV Kundencenter!

www.ooevv.at

OÖVV
Der Verkehrsverbund

oben
Kundencenter



Wirtschaft

Zum Weihnachtsfest das passende Geschenk ein
RAGGINGER GUTSCHEIN

HOTEL · LANDGASTHOF

★★★★★
Ragginger

Ab 10. Jänner bis Ende Februar ist das Restaurant wegen Umbauarbeiten geschlossen - ab März freuen wir uns auf ein Wiedersehen im neuen Style.

(Einrichtung, Lampen, Sessel, Vorhänge, ... werden verkauft und können gerne vorab besichtigt und reserviert werden)

Wir erweitern unser Team ab sofort bzw. ab März

Jungkoch/in Serviceleiter/in Lehrling m/w/d

Sehr gute Bezahlung, (je nach Qualifikation und Erfahrung)
gutes Arbeitsklima, gesicherter Arbeitsplatz,
Sonntagabends frei
Neu renovierte Personalzimmer, 5 Tage Woche, u.v.m.

Maria Ragginger · **Hotel-Landgasthof RAGGINGER** · ragginger@aon.at
+43 7666 8005 · Dorfstraße 42 · 4865 Nußdorf am Attersee

www.hotel-ragginger.at

Allgemeinmediziner			
Dr. Markus Wenger-Oehn Seestraße 2 4865 Nußdorf am Attersee Telefon 07666/8044	MO	07:30 - 11:30	17:00 - 19:00
	DI	07:30 - 11:30	
	MI	07:30 - 11:30	
	DO		17:00 - 19:00
	FR	07:30 - 11:30	
Dr. Walter Titze MBA Elisabethallee 12 4866 Unterach am Attersee Telefon 07665/7300	MO	07:30 - 11:30	17:30 - 18:30
	DI	07:30 - 11:30	
	MI	07:30 - 11:30	17:30 - 18:30
	FR	07:30 - 11:30	
	SA	07:30 - 09:30	
Dr. Tupi u. Dr. Dorner Hauptstraße 46 4866 Unterach am Attersee Telefon 07665/60 100	MO	07:30 - 11:30	
	DI		
	MI	09:30 - 11:30	17:00 - 19:00
	DO	07:30 - 11:30	17:00 - 19:00
	FR	09:30 - 11:30	
Dr. Pedram Edalati Hessari Oberwang 135 4882 Oberwang Telefon 06233/8207	MO	08:00 - 12:00	
	DI	08:00 - 12:00	16:00 - 18:00
	MI		16:00 - 18:00
	DO	08:00 - 12:00	
	FR	08:00 - 12:00	
Dr. Birgit Beyer Kirchenstraße 28 4864 Attersee am Attersee Telefon 07666/206 23	MO	07:30 - 11:30	
	DI	07:30 - 11:30	
	MI		18:00 - 20:00
	DO	07:30 - 11:30	18:00 - 20:00
	FR	07:30 - 11:30	

Praxis für Schmerzmedizin/ Allgemeinmedizin	
Dr. Martin Bayer - Wahlarzt Schmerzmedizin und Allgemeinmedizin Seestraße 2 4865 Nußdorf am Attersee Telefon 0664/927 19 77 Termine nach Vereinbarung Homepage www.mabapraaxis.at	

Dr. Helmut Geist Hauptplatz 1 4866 Unterach a.A. Tel.: 07665/ 7377	Dr. Peter Nagl Wahlarzt Attergastr. 27 4880 St.Georgen i.A. Tel.: 07667/80626 www.dr-nagl.at	Dr. Dominik Kölbl Attergastr. 47 4880 St. Georgen i.A. Tel.: 07667/ 8735 www.zahnarzt-koelbl.at
--	---	--

Tierarztpraxis Dr. Manuela Eichler Altenberg 26 4864 Attersee a.A. Tel.: 07666/ 80340 u. 0660/653 02 82 www.natur-tierarzt.at	Tierarztpraxis Dr. Karin Hotwagner Attergastr. 62 4880 St.Georgen i.A. Tel.: 0650/497 38 41 www.tierarzt-hotwagner.com	Tierarztpraxis St. Georgen i.Attg. Johann-Beer-Str. 13 4880 St. Georgen i.A. Tel.: 07667/ 20870 www.tierklinik-voecklabruck.at
--	---	---

Wichtige Rufnummern:	
Hausärztlicher Notdienst	141
Rettungsdienst u. Sanitätseinsatz	144
Wasserrettung	130
Bergrettung	140
Apotheken Notruf	1455
Vergiftungs Zentrale	01/406 43 43
Feuerwehr	122
Polizei	133
Euronotruf	112
Tierrettung	05356/66 025

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentren	
Sankt Georgen im Attergau	
Montag	08:00 - 14:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Samstag	08:00 - 12:00 Uhr
Unterach am Attersee	
ganztägig	Freitag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Apr. - Okt.	Montag 08:00 - 13:00 Uhr

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 13. März 2022

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Nußdorf am Attersee,
Dorfstraße 33, 4865 Nußdorf am Attersee
Für den Inhalt verantwortlich: BGM Ing. Josef Mayrhoiser
Redaktion: Gemeinde Nußdorf am Attersee, Luisa Staudinger
Tel.: 07666/8055-17, E-Mail: staudinger@nussdorf.ooe.gv.at
Erscheinung vierteljährlich
Fotos: Gemeinde Nußdorf a.A., Verschönerungsverein Nußdorf,
Privat, Rest namentlich gekennzeichnet
sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen gelten gleichermaßen in weiblicher Form
Druck: Hitzl Druck, Hummelbachg. 20, 4880 St. Georgen i.Attg.

